



TAG DER ERNÄHRUNGSBILDUNG

Außerschulische Kooperationen und Schulgarten

Dienstag, 20.02.2024 und Mittwoch, 21.02.2024,
jeweils 15:00 – 18:00 Uhr im digitalen Raum

Tag 1 – Dienstag, 20.02.24: Außerschulische Kooperationen

14:45 Uhr	Einwahl und Ankommen im Digitalen Raum	
15:00 Uhr	Begrüßung und Einstieg	
15:15 Uhr	Fachimpuls inklusive Rückfragen und Austausch Partnerschaften schließen – Bildungslandschaft gestalten! <i>Dr. Alexandra von Winning, Geschäftsführerin Lust auf besser leben gGmbH</i>	
16:05 Uhr	Pause	
16:15 Uhr	Kurzvorstellung von Praxisangeboten	
	Angebot 1	Bauernhof als Klassenzimmer <i>Esther Zerback, Referentin für Ernährungspolitik des HMLU</i>
	Angebot 2	Landfrauenverband Hessen e. V. Ernährungsführerschein und Werkstatt Ernährung <i>Felizitas Schreiber, Projektleitung „Klimabewusste Ernährungs-bildung für Kinder“ beim Landfrauenverband Hessen e. V.</i>
	Angebot 3	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e. V. <i>Carmen Maier, Referentin für BNE und Klimabildung, ANU Hessen</i>
	Angebot 4	Zertifizierte Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung <i>Angelika Schichtel, Referentin HMLU</i>
	Angebot 5	Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen (epn) <i>Andreas Tränkenschuh, Bildungsreferent des Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (epn)</i>
	Angebot 6	Engagement global <i>Hannah Hees, Projektkoordination bei Engagement Global, Außenstelle Mainz</i>
	Angebot 7	„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ <i>Alexandra Samokhvalova, Referentin im Projekt „Grenzenlos“/World University Service (WUS)</i>
17:30 Uhr	Zeit für Fragen und Austausch je ein Break-Out-Raum pro Praxisangebot	
17:50 Uhr	Gemeinsamer Abschluss	
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	



Tag 2 – Mittwoch, 21.02.24: Außerschulische Kooperationen mit Fokus Schulgarten

14:45 Uhr	Einwahl und Ankommen im Digitalen Raum	
15:00 Uhr	Begrüßung, Einstieg und Rückblick	
15:20 Uhr	Fachimpuls inklusive Rückfragen und Austausch Der Schulgarten, das BNE-Live-Labor! <i>Dr. Brigitta Goldschmidt, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE</i>	
16:10 Uhr	Praxisangebot „Bildung wachsen lassen - das informelle Bildungsangebot von Ackerhelden machen Schule“ <i>Susanne Seitter, Geschäftsführerin von Ackerhelden machen Schule</i>	
16:30 Uhr	Pause	
16:45 Uhr	Praxiseinblick und Austausch	
	Grund- und Förderschulen	Der Schulgarten zur beruflichen Vorbereitung am Praxistag mit „Hofladen“ und schuleigener „Frühstücksbar“ <i>Anette Wenzel, Schulleitung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Hofheim</i>
	Weiterführende Schulen	Der Schulgarten als Schülergarten - ein Praxisbericht <i>Holger Hüttlinger, Lehrkraft der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim</i>
17:45 Uhr	Gemeinsamer Abschluss und Evaluation	
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Moderation und Organisation:

Jessica Füger, Leiterin Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hessen (LA), Landesfachberatung Ernährung & Konsum (HMKB)

Silke Bell, Landeskoordinatorin Hessische Umweltschulen (HMKB), Landeskoordinatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung (HMKB)

Miriam Kördel, Praktikantin Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hessen (LA)

Hinweis:

Dieses Fortbildungsangebot wurde nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert und umfasst die Fortbildungsdauer von 1,0 Tagen (Akkreditierungsnummer: 0220480303).



Tag 1: Weiterführende Informationen zu den Praxisangeboten

Bauernhof als Klassenzimmer

Zielgruppe: Grund- und weiterführende Schulen

Informationen unter:
[Startseite | bak. hessen.de](#)

Landfrauenverband Hessen e. V.

Zielgruppe: Grund- und weiterführende Schulen

Informationen unter:
[Herzlich Willkommen - Klimaschutz-anpacken](#)

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelt- bildung Hessen e. V.

Zielgruppe: Grund- und weiterführende Schulen

Informationen unter:
[ANU-Hessen – Mitgliederverband](#)

Zertifizierte Bildungs- träger für nachhaltige Entwicklung

Zielgruppe: alle Schulformen

Informationen unter:
[Interaktive Karte: BNE-Projekte in Hessen \(hessen-nachhaltig.de\)](#)
& [Bildung für nachhaltige Entwicklung | umwelt. hessen.de](#)

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen (epn)

Zielgruppe: alle Schulformen

Informationen unter:
[Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen \(epn-hessen.de\)](#)

Engagement global

Zielgruppe: alle Schulformen

Informationen unter:
[Service für Entwicklungsinitiativen - Engagement Global \(engagement-global.de\)](#)

„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“

Zielgruppe: berufliche Schulen

Informationen unter:
[Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung | World University Service \(wusgermany.de\)](#)



Tag 2: Einblicke in die Workshops

Grund- und Förderschule

Der Schulgarten zur beruflichen Vorbereitung am Praxistag mit „Hofladen“ und schuleigener „Frühstücksbar“

Wie kommt man vom „verwilderten Acker“ zu einem Schulgarten?

Geplant als sinnstiftendes pädagogisches Konzept für Schülerinnen und Schüler mit grenzverletzendem Verhalten und dem Ziel positive Anerkennungserfahrungen zu generieren. Hin zu klassenübergreifenden Projekten, die in den Praxistag der Berufsorientierungsstufe eingebettet sind.

Wie können Nachhaltigkeit sowie ökologische Grundsätze immer stärker einbezogen werden? Welche Angebote können sich entwickeln und wie werden sie durchgeführt und halten Einzug in das Schulleben und den Unterricht? Wie kann der Schulgarten zu einem selbstverständlichen Begleiter für alle Schülerinnen und Schüler im Wechsel der Jahreszeiten werden?

Friedrich-von-Bodelschwing-Schule in Hofheim an Taunus

Weiterführende Schule

Der Schulgarten als Schülergarten - ein Praxisbericht

Wie kann es gelingen, einen Schulgarten aus dem Boden zu stampfen und dabei möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu aktivieren und möglichst wenige Eltern? Wie können die anfallenden Kosten gänzlich durch Schülerprojekte gedeckt werden und nicht durch Spenden, Zuschüsse oder Finanzspritzen aus dem Schulbudget? Wie können 140 kg Tomaten geerntet werden, ohne dass in den Sommerferien gegossen wird? Wie kann eine einzelne Tomate 1570 g schwer werden, ohne dass Kunstdünger oder sonstige "Dopingmittel" eingesetzt werden?

Wie können in einem Klassenraum 1000 (!) Pflänzchen vorgezogen werden, ohne dass die Kollegen Rot sehen? Wie bekommt man eine schuleigene Chili-Sorte hin, die es auf der ganzen Welt nur in Reichelsheim gibt? Kann man Bananen eigentlich aussäen? Und vor allem: Wie soll ich jemals wieder meine Schuhe sauber kriegen? Diese und hoffentlich noch viele andere Fragen rund um 10 Jahre Schülergarten-Praxis sollen in diesem Workshop beackert werden.

Holger Hüttlinger, Lehrkraft der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim